

Nr. 1/2023

März/April/Mai 2023

Der Gemeindebrief

Mit allen Konfirmationen

Evangelisch - lutherische
Kirchengemeinde Holle - Wüstring



Andacht

Liebe Leserin, lieber Leser,

„ du bist ein Gott, der mich sieht.“ - so heißt die Jahreslosung für 2023. Sie gefällt mir besonders gut. Erstmal ist sie leicht zu merken. Und dann steckt so viel drin in diesen sieben Worten. Spontan sagt es mir: Du lebst Dein Leben vor Gott. Er geht aufmerksam mit Dir mit auf all den Wegen und Umwegen deines Lebens und weicht nie von deiner Seite, auch wenn du ihn manchmal vergisst.



Es ist ein Wort aus dem Alten Testament – gesprochen von Hagar, einer schwangeren Magd, die nach einer harten Auseinandersetzung in die Wüste geflüchtet war.

Sie macht Rast an einer Oase. Da kommt ein Engel zu ihr und fragt sie: Hagar, wo kommst du her und wo willst du hin? Der Engel sagt ihr, sie solle dahin zurück gehen, woher sie gekommen war. Hagar blickt auf ihr Schicksal zurück und erkennt: In ihrer Not, als sie sich von Gott und Menschen verlassen fühlte - da hat Gott sie nicht vergessen. Sondern er hat sich für ihr Wohlergehen interessiert und sie die ganze Zeit im Blick behalten. "Du bist ein Gott, der mich sieht", voller Dankbarkeit und Ehrfurcht spricht sie diese Worte aus.

Wo kommst du her und wo willst du hin? Das ist eine Frage, die so mitten reinspringt in meine Lebenssituation: Ende Mai steht mein Ruhestand an – Zeit zu bilanzieren, meinen Berufsweg seit 1986 nachzuvollziehen und konkrete Pläne für den Ruhestand, den ich eher als Neuanfang verstehe, in den Blick zu nehmen. Gut, dass der Engel zwei Fragen in einer stellt. Denn wir können unser Leben immer nur aus der Vergangenheit verstehen – es aber nur auf die Zukunft hin ausgerichtet leben. Und die Gegenwart, in der beides zusammenkommt ist der Augenblick, wo wir dem nachspüren.

„ Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Stimmt es für Sie? Fallen Ihnen Erlebnisse ein, wo es so war? Und wenn Ihnen nichts dazu einfällt, ist es nicht schlimm. Auf jeden Fall sind Sie eingeladen, drauf zu vertrauen: Gott sieht Sie, Dich und mich.

In diesem Sinne eine gute Oster- und Frühlingszeit

Ihr Udo Dreyer, Pastor

Aus der Gemeinde

Getauft wurde:

27. November 2022: Ebba de Jong, Altmoorhausen

Beerdigt wurden:

2. Dezember 2022: Harry Heinemann, Holler Neuenwege, 94 Jahre

22. Dezember 2022: Adolf Maas, Holler Neuenwege, 86 Jahre

10. Januar: Gerhardine Stephan, geb. Rissel, Wüstring, 75 Jahre

16. Februar: Elisabeth Titlus, geb. Kattanek, Wüstring, 91 Jahre

RÖMER 8,35

Was kann uns scheiden
von der **Liebe Christi?** «

Monatsspruch **MÄRZ 2023**

Herzliche Einladung zum ökumenischen Himmelfahrtsgottesdienst

**am 18. Mai um 11 Uhr
auf der Wiese links neben der Holler Kirche**

gemeinsam mit den Kirchengemeinden Hude, Berne + Neuenhutorf

Anschließend gibt's wieder Erbsensuppe und Getränke



Pastor Udo Dreyer geht in den Ruhestand – ein Gespräch

Unser Pastor Udo Dreyer geht nun nach fast 13 Jahren Dienst in der Gemeinde Holle-Wüstring in den wohlverdienten Ruhestand. Am 14. Mai um 15 Uhr ist in Wüstring sein Verabschiedungsgottesdienst und am 19. Mai wird sein letzter Arbeitstag sein. Bereits für Ende März ist der Umzug in eine neue Wohnung in der Oldenburger Uferstraße geplant. Ein guter Grund für ein Gespräch, finden die Kirchenältesten Gabriele Ammermann und Dieter Gallo.

Wie geht es dir, wenn du an deinen kommenden Ruhestand denkst?
Da habe ich schon gemischte Gefühle. Auf der einen Seite freue ich mich darauf, dass etwas Neues in meinem Leben beginnt. Auf der anderen Seite habe ich das Pfarramt gerne gelebt. Ich frage mich, ob mir der Bedeutungsverlust zu schaffen machen wird und auch die Tatsache, dass ich die dienstlichen Netzwerke und netten Menschen hier dann nicht mehr um mich habe.

Aus der Gemeinde

Und wenn du an deine lange Berufstätigkeit zurückdenkst, was bleibt dir spontan in guter Erinnerung?

Ich war seit 1988 in vier Pfarrstellen tätig und ich muss sagen, dass ich in Wüstring mit Abstand am liebsten gearbeitet und gelebt habe. Als was ganz Herausragendes ist mir der Heilig-Abend-Gottesdienst im Jahr 2020 in der Messehalle bei Urban in Erinnerung geblieben.

Weißt du noch, was dich vor 13 Jahren dazu bewogen hat dich auf die Pfarrstelle in Holle-Wüstring zu bewerben?

Ich hatte das Gefühl, dass ein Wechsel vonnöten war und ich wollte gerne wieder in eine Landgemeinde. Da kam die Ausschreibung für die Pfarrstelle in Holle-Wüstring zur passenden Zeit.

Sind deine Erwartungen eingetreten?

Ja, die Gemeinde hat mich freundlich willkommen geheißen. Ich fühlte mich recht bald von den Menschen in der Gemeinde angenommen und wertgeschätzt.

Was hat dir besonders gut gefallen?

Ich habe viele freundliche, zugewandte und unkomplizierte Menschen kennen gelernt. Besonders beeindruckt haben mich die vielen „Urgesteine“, Familien die es hier schon seit Jahrhunderten gibt, die die Identität der Gemeinde mitprägen. Das war anders als in der vorherigen Gemeinde am Küstenkanal, wo es fast nur Siedler gab.

Hast du schon Pläne für die Zeit nach der Arbeit?

Da gibt es einige und ich fühle mich gar nicht wie ein Ruheständler. Ich freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt. Zum einen werde ich weiterhin in der Bordseelsorge arbeiten und da ist es schon konkret, dass ich im nächsten Jahr zwei Etappen einer Weltreise begleiten werde. Außerdem werde ich ehrenamtlich weiterhin in der Notfallseelsorge im Landkreis tätig bleiben. Da ich letztes Jahr eine Ausbildung zum Coach abgeschlossen habe, freue ich mich darauf, in diesen Bereich tiefer einzusteigen und mich weiter fortzubilden. Lebenslanges Lernen – das finde ich

Aus der Gemeinde

ganz wichtig. Seit 1990 habe ich Erfahrungen im Tourismus durch die Schiffsreisen und Reisen, die ich selbst veranstaltet habe. Daher möchte ich auch als Reisebegleiter tätig zu sein. Und zwischendurch plane ich in der Meinungsforschung tätig zu sein und Interviews zu führen. Das habe ich schon als Student gern gemacht. Bewegung ist wichtig für die Gesundheit– also werde ich auch längere Radtouren machen und Wandern gehen.

Gibt es Rituale aus deiner Amtszeit, die du in deinem (Un)Ruhestand beibehalten möchtest?

Ja, ein festes Ritual ist der sonntägliche Gottesdienst, der auch weiterhin meinen Sonntag bestimmen wird.

Möchtest du deinem Nachfolger / deiner Nachfolgerin etwas mit auf den Weg geben?

Nur auf Nachfrage. Ich möchte mich meinem Nachfolger nicht aufdrängen, stehe ihm oder ihr aber gerne bei Fragen zur Verfügung. So hat es mein Vorgänger auch gehalten und das fand ich richtig so.

Möchtest du zum Ende dieses Gespräches noch etwas loswerden?

Ich möchte noch einmal sagen, dass meine Arbeit in Holle-Wüsting eine sehr bereichernde Zeit für mich war. Ich bin auch in schwierigen Zeiten gut von der Gemeinde und dem Kirchenrat getragen worden. Ich bin Gott dankbar dafür, dass er mir das Gefühl gegeben hat, hier am richtigen Ort zu sein.

Weigere dich nicht,

SPRÜCHE 3,27

dem **Bedürftigen Gutes** zu tun,
wenn deine **Hand** es vermag. «

Monatsspruch MAI 2023

Aus der Gemeinde

Ab 30. April wieder offene Kirche in Holle

Wir haben mit unserer Holler St. Dionysius-Kirche ein ganz besonderes Kleinod, das wir gern noch bekannter machen möchten. Viele Radfahrer und andere kommen im Sommer dorthin. So sind die regelmäßigen Kirchenöffnungen sehr gut angekommen – und wir machen weiter so. Es ist wieder gelungen, zehn Kirchenöffnungen an Sonntagen von 14 bis 17 Uhr mit ehrenamtlicher Aufsicht zu organisieren – und zwar am 30. April, 21. Mai, 4. und 18. Juni, 2. und 16. Juli, 6. und 27. August sowie 10. und 24. September.

Am 10. September ist der Tag des offenen Denkmals. Da ist die Kirchentür von 11 bis 17 Uhr geöffnet und um 11 und 15 Uhr finden Führungen statt.

Bitte geben Sie diese Information an Interessierte weiter.

Im Mai

Trotz allem
strecken sich wieder
Triebe ins Licht.

Blüten und Blätter
kriechen aus ihren Knospen.

Jahr für Jahr
sagt das Leben:
Ich bin wieder da!

Ich wünsche dir,
dass der Mai dich ansteckt
mit seinem trotzigem „Ja“
zum Leben.

TINA WILLMS

Konzerte

Die Konzertsaison in der Holler Kirche beginnt wieder!

Sonntag, 23. April 18 Uhr Duo Bea und Uli



Bea & Uli aus Sandkrug singen ausschließlich eigene Lieder. Persönlich, gesellschaftskritisch, melancholisch, rhythmisch, nachdenklich – das Spektrum Ihres Programms ist breit gefächert. Eigene Erfahrungen - schöne Momente und schwierige Zeiten - sind die Inspiration für Ihre Musik. Der Eintritt ist frei – Spenden werden erbeten.

Sonntag, 7. Mai, 17 Uhr Quartett SoRo - Folk und Pop fürs Herz



Als Duo SoRo waren Sonja und Robert Grashorn schon mal in Holle. Nun treten sie als Quartett auf. Zu hören ist Folk aus Europa und aus aller Welt, mittelalterliche Weisen, Tanzstücke bekannter Melodien aus Barock und Klassik, Lieder der Goldenen 20/30er Jahre und Popballaden. Sie bringen alles zu Gehör, woran sie selber Freude haben und was sie bewegt und berührt. Das möchten sie an die Zuhörenden weitergeben, mit ihrer Musik Emotionen transportieren.

Sonstiges

Albert Schweitzer – ein Arzt, dem es ums Dienen ging

Albert Schweitzer (Arzt und Theologe, 1875 – 1965) war Universitätsdozent in Straßburg und wurde weltweit bekannt mit seinem Buch über Bach und als Konzertorganist.

Danach entschloss er sich zum Medizinstudium und nahm sich vor, dorthin zu gehen, wo es am meisten nützt, nämlich in den afrikanischen Urwald.

Kurz vor Beginn des ersten Weltkriegs lässt sich Schweitzer allein und fern der Zivilisation auf die Arbeit in Lambarene ein. Er fragt sich: Wie können wir ja sagen zum Leben und den Grundsätzen der Ethik treu bleiben, ohne jene Irrtümer zu begehen, die die Welt in die Katastrophe führen? Monatelang wälzte Schweitzer solche Fragen, und fand keine Antworten, die ihn überzeugten.

Plötzlich trat die Wende ein: Er war lange unterwegs zur kranken Frau eines Missionars. Am dritten Tag seiner Reise kam ihm der Gedanke der „Ehrfurcht vor dem Leben“. Und er wusste, dass es genau das war, wonach er lang gesucht hatte.

„Ehrfurcht vor dem Leben“ bedeutet Achtung vor dem Geheimnis des Lebens; es bedeutet den Willen, Leben in all seinen Formen zu erhalten, zu fördern und zur Entfaltung zu bringen. Für Schweitzer zeigt sich die „Ehrfurcht vor dem Leben“ konkret in der Alltags-wirklichkeit, im Dienen. Darüber sagte Schweitzer: „Mitleiden und Mithelfen ist eine innere Notwendigkeit. Alles was Ihr tun könnt, wird in Anschauung dessen, was getan werden sollte, immer nur ein Tropfen statt eines Stromes sein; aber es gibt Eurem Leben den einzigen Sinn, den es haben kann und macht es wertvoll. Das Wenige, das man tun kann, ist viel – wenn man Schmerz und Weh und Angst von einem Wesen nimmt, sei es ein Mensch oder eine Kreatur.“

Dazu passt das Bibelwort: Dient einander, ein jeglicher mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes (1. Petrus 4,10)

eingesandt von Heike Claußen

Konfirmationsgottesdienst

**in der St. Dionysius - Kirche Holle
am Sonnabend 22. April 2023 um 15 Uhr**

Luisa Beneke,
Phil Claußen,
Rieke Dählmann,
Mika Emken,
Janne Fischer,
Leonie Fleper,
Martje Frohn,
Bjarne Hesse,
Hanna Hofhenke,
Leander von Kaldenberg,
Eva Parisius,
Leia Piepkorn,
Fabien Warnet,
Daniel Wiederspan,



Konfirmationen St. Elisabeth-Kirche

30. April 2023, 9 Uhr, Pn. Wielage

Hendrik Bolte
Ben Drieling
Henrik Freeman
Helena Groß
Lotta Juretzka
Hanno Keil
Svea Kohlwey
Carlo Kretschmann
Jaden Mertens
Lino Möhlenbrock
Louisa Osterloh
Miley Peters
Tobias Tangemann

30. April 2023, 11 Uhr, Pn. Wielage

Leon Barkemeyer
Jonna Behrens
Annika Blohm
Marena Bruns
Fenja Budde
Henk Frerichs
Niklas Grunert
Tomke Kaper
Mailin Kuhlmann
Rea Logemann
Philipp Loos
Friederike Rulfs
Vivien Schole
Nils Schulze
Liv Zwickert

Konfirmationen St. Elisabeth-Kirche

7. Mai 2023, 9.00 Uhr, Pastor Backenköhler

Raik Eilers
Aurelia Fritzscha
Leonard Gieschler
Finn Lebherz
Mica Linnemann
Mika Reder
Tisha Renken
Kian Schmidt
Felix Schumacher
Bent Speckmann
Jakob Speer
Niklas Stein
Lasse Wesemann
Levi Westermeyer

7. Mai 2023, 11.00 Uhr, Pastor Backenköhler

Lara Aichele
Till Antoine
Marten Bädeker
Sonia Donner
Luis Hoppe
Jona Manskopf
Stella Meins
Leevke Pahling
Lilith Pahling
Noah Ramadan
Marie Saberau
Tabea Scetaric
Ben Schatke
Annalena Schneider
Linus Woehl
Jona Zeiler



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus verspricht Hoffnung

Seit Jesus gestorben und auferstanden ist, sind merkwürdige Dinge passiert. Jetzt setzt sich Jesus sogar zu den Jüngern an den Tisch, verteilt Brot und isst mit ihnen. „Seid hoffnungsvoll!“, sagt er. „Ich verspreche euch: Immer wenn ihr das Brot brecht und esst, bin ich bei euch.“ 40 Tage



nach Ostern führt Jesus seine Jünger hinaus auf einen Hügel. Er segnet sie. Dann verschwindet er vor ihren Augen. Die Jünger sehen nur noch eine Wolke am Himmel. Aber sie wissen, Gott ist ganz nah.

Ich habe die Feuerwehr angerufen – die haben meine Nummer gelöscht.



Ich habe beim Bäcker angerufen, aber da war nur die Mehlbox dran!

Ich habe ein Brötchen angerufen, aber es war belegt!

Ich habe einen Joghurt fallen lassen – er war nicht mehr haltbar.



Der verrückte Ballon

Erwärme und dehne einen Luftballon ein wenig. Dann steck vorsichtig einen Tischtennisball durch den Luftballonhals in den Ballon. Blase den Ballon auf und verknote ihn gut. Wirf ihn in die Luft und versuche, ihn zu fangen. Gar nicht so einfach, was?

Herzkuchen für Mama und Papa

Mische einen Sandkuchenteig mit pinker Lebensmittelfarbe. Backe den Kuchen, lass ihn abkühlen und stürze ihn aus der Form. Dann bereite einen



Schoko-Rührkuchenteig zu. Fülle die Hälfte der neu vorbereiteten



Kastenform damit. Schneide den pinken Kuchen in Scheiben und steche Herzen aus. Setze diese dicht an dicht in den Teig. Fülle die Form

mit dem Rest des Schokoteigs auf. Backe den Kuchen im Ofen fertig.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



DIE OSTERGESCHICHTE

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.



Und sie kamen zum Grab am

ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.

Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?

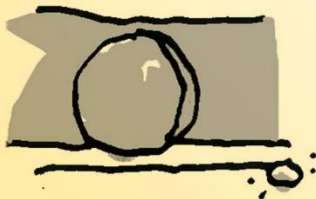
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weg-gewälzt war; denn er war sehr groß.

Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.

Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.

Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.

Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.



Grafik: Pfeifer

EVANGELIUM NACH MARKUS, KAPITEL 16, VERSE 1-8

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienste

So. 19. März	10:00 Uhr	Konfirmanden-Vorstellungs-Gottesdienst in Wüstring
So. 2. April	10:00 Uhr	Gottesdienst im Wüstring Gemeindesaal
So. 10. April	10:00 Uhr	Gottesdienst in Wüstring
Karfreitag 7. April	10:00 Uhr	Gottesdienst in Wüstring
Ostersonntag 9. April	6:00 Uhr	Feier der Osternacht in Wüstring
Ostermontag 10. April	10:00 Uhr	Familien-Taufgottesdienst mit dem Kinderchor in Holle
Sonnabend 22. April	15:00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst in Holle
So. 30. April	10:00 Uhr	Gottesdienst in Wüstring
So. 14. Mai	15:00 Uhr	Verabschiedungsgottesdienst von Pastor Dreyer mit Kreispfarrer Althausen in Wüstring
Do. 18. Mai	11:00 Uhr	Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst in Holle

Soweit nicht anders vermerkt hält Pastor Udo Dreyer die Gottesdienste

Seniorenachmittag jeweils mittwochs um 15 Uhr im Gemeindehaus
am 15. März, 19. April und 17. Mai

Konzerte

So. 23. April 18 Uhr: Liedermacherkonzert mit dem Duo Bea & Uli

So 7. Mai, 17 Uhr: Quartett SoRo - Folk und Pop fürs Herz

Gemeindeguppen im Ev. Gemeindehaus Wüstring

- Seniorenkreis** Am 3. Mittwoch des Monats um 15.00 Uhr
Leitung: Pastor Udo Dreyer und Julianna Grätz
- Spielenachmittag** Am ersten Montag im Monat um 14.30 Uhr
Infos bei Karoline Dießelberg, Tel. 04484-1261
- Kinderchöre** An jedem Mittwoch:
Spatzenchor: 15.30 - 16.15 Uhr
Kinderchor: 16.30 - 17.15 Uhr
Jugendchor: 17.20 – 18.15 Uhr
Leitung: Martin von Maydell, Tel. 04408-809802
Mail: Martin-von-Maydell@gmx.de
- Posaunenchor** An jedem Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr
Leitung: Martin Brink, Tel. 04484-920372
- Pastor bis 19. Mai** Udo Dreyer, Hauptstr. 28, Wüstring,
Tel.: 04484-359
ab 29. März Tel.: 0441-30 43 47 52
Mail: udo.dreyer@gmx.de
- Ansprechpartnerin** des Gemeindegemeinderates: Gabi Ammermann
Tel. 04484-555
- Küsterinnen** Wüstring: Janine Dicke-Kenkel, Tel. 04484-9570714
Holle: Edith Wenke, Tel. 04484-294
- Kirchenbüro** Vielstedter Str. 48, Hude, Tel. 04408-923192
- Friedhof** **Verwaltung:** Frau Herzog, Tel. 04221-87818
Beauftragter: Gerold Heinemann, Tel. 04484-548
- Redaktion** Udo Dreyer, Gabi Ammermann und Holger Wessels
- Impressum** Ev. – luth. Kirchengemeinde Holle –Wüstring
Hauptstr. 28, 27798 Hude-Wüstring, Tel. 04484-359

www.kirchengemeinde-holle-wuesting.de